

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	10.07.2024	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	24.07.2024	öffentlich - Beschluss

Nahverkehrsplan Fürth Stadt (NVP): Fahrtenangebot Siegelsdorfer Straße für AWO-FINTEG (NFP 81)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen SpA-Vpl-Hg-MV-NFP-81	Folgende Referenzvorlage vorhanden: SpA/565/2018
Anlagen: – Dossier mit Anlagen – Klimaprüfung – Eingegangene Stellungnahmen	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Baureferentin dient zur Kenntnis.

Der BWA empfiehlt / der Stadtrat beschließt, das Fahrtenangebot der Haltestelle Siegelsdorfer Straße gemäß der

- Variante 0 – keine Erweiterung des bestehenden Angebots
- Variante 2 oder
- Variante 3

des beigefügten Dossiers und der eingegangenen Stellungnahmen.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Von der Arbeiterwohlfahrt Fürth-Stadt e. V. (AWO) wird gewünscht, dass die Bedienung der bisher nur mit einem Fahrtenpaar pro Tag bedienten Haltestelle „Siegelsdorfer Straße“ in Burgfarnbach künftig um zwei weitere Hinfahrten und eine weitere Rückfahrt ergänzt wird, um mehr barrierearme Fahrtmöglichkeiten zu deren arbeitstherapeutischer Werkstatt und Zuverdienst-Projekt „FINTEG“ (Fürther Integration) dort einzurichten.

Bisherige Prüfungsergebnisse

Die verschiedenen Variante 1 bis 3 und die Instruktionsergebnisse können dem Dossier entnommen werden. Von 14. Juni 2024 bis 1. Juli 2024 erfolgte das gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit Teilen des Beratungskreises Nahverkehrsplan (BK NVP). Die nicht betroffenen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen wurden nicht beteiligt.

Die hierbei eingegangenen Stellungnahmen sind beigelegt. Hierbei hat sich die Mehrheit der Stellungnehmenden für Variante 3 ausgesprochen. Daraufhin hat das Stadtplanungsamt / Verkehrsplanung aus fachlicher Sicht seine Empfehlung von ursprünglich Variante 2 aufgrund der Stellungnahme-Begründungen aktualisiert zu einer Empfehlung von max. Variante 3.

Wegen der erheblichen Mehrkosten empfiehlt die Stadtverwaltung die nach den *Standards zur Bemessung der Erschließungsqualität* aus dem Nahverkehrsplan nicht erforderliche Ausweitung des Angebots bei Beschluss zunächst bis ein Jahr nach dem barrierefreien Ausbau des Fürther Hauptbahnhofs zu befristen, da die FINTEG auch über die Linien S6 und RB12 erreichbar ist, in die jedoch am Fürther Hauptbahnhof bisher noch nicht barrierefrei/barrierearm eingestiegen werden kann. Anhand der Fahrgastzahlen der Fahrten kann ggf. zum Ende über die Beibehaltung der Angebotsausweitung neu beraten und entschieden werden.

Kämmerei und die Mehrheit der Referentenrunde empfehlen auf Grund der bisher schon vorhandenen Anbindung und der aktuellen Haushaltslage hingegen keine Ausweitung des Angebots und damit Variante 0.

Variante 1 scheidet auf Grund der nicht darstellbaren Mehrkosten komplett aus.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
☒ nein	☐ ja	Hst.	im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
– Ergebnisverschlechterung im Linienbündel „Stadt Fürth“, vergeben an infra fürth verkehr gmbh			

Prüfung der Klimarelevanz:

☐	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐	☐	☐	☒	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um lediglich drei zusätzliche Bus-Fahrten pro Tag, zwischen Kernstadt und Burgfarrnbach.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Stadtplanungsamt von	25.06.2024
Ergebnis:	Stellungnahme erfasst	Röhrs, Bernhard, Dr.	26.06.2024

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 14.06.2024

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.07.2024

Protokollnotiz:

Herr Stadtrat Riedel bedankt sich, dass die von ihm abgegebene Stellungnahme noch in die Beschlussvorlage hochgeladen wurde und teilt mit, dass für ihn nur die Variante 0 in Frage kommt. Ebenso teilt Herr Stadtrat Schönleben mit, dass für die SPD auch nur die Variante 0 in Frage kommt. Die CSU findet die Variante 3 am sinnvollsten, schlägt jedoch eine weitere Variante 4 vor:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der infra Fürth und dem Landkreis Fürth, zu prüfen, ob es möglich ist, die Buslinie 125, die aus der Würzburger Straße kommt, über die Veitsbronner Straße inkl. Haltstelle zu führen. Damit wäre in diesem Bereich eine bessere Anbindung möglich.

Die Mitglieder des Bau- und Werkausschusses stimmen einstimmig darüber ab, dass Variante 4 geprüft werden soll.

Die Verwaltung wird das Ergebnis der Prüfung im BWA bekannt geben.

Beschluss:

Der Vortrag der Baureferentin dient zur Kenntnis.

Der BWA empfiehlt / der Stadtrat beschließt, das Fahrtenangebot der Haltestelle Siegeldorfer Straße gemäß der neu während der Sitzung, vorgeschlagenen Variante 4 zu prüfen:

„Die Verwaltung wird beauftragt mit der infra Fürth und dem Landkreis Fürth, zu prüfen, ob es möglich ist, die Buslinie 125, die aus der Würzburger Straße kommt, über die Veitsbronner Straße inkl. Haltstelle zu führen. Damit wäre in diesem Bereich eine bessere Anbindung möglich.“

.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 24.07.2024

Protokollnotiz:

Nach Beratung und Diskussion im Stadtrat wird festgehalten, dass es sich bei der Variante 4 im Ursprung um die ebenfalls zur Diskussion stehende Variante 0 inklusive einem verbundenen Prüfauftrag handelt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Fahrtenangebot der Haltestelle Siegeldorfer Straße gemäß der neu während der Sitzung, vorgeschlagenen Variante 4 zu prüfen:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der infra Fürth und dem Landkreis Fürth, zu prüfen, ob es möglich ist, die Buslinie 125, die aus der Würzburger Straße kommt, über die Veitsbronner Straße inkl. Haltstelle zu führen. Damit wäre in diesem Bereich eine bessere Anbindung möglich.

**Beschluss: einstimmig beschlossen
beteiligt: 0**

Ja: 47 Nein: 0 Anwesend: 47 Pers. be-